



Obernsees

Mengersdorf

Evangelischer Kirchenbrief

der Kirchengemeinden
Obernsees und Mengersdorf



September - November 2021



<http://www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de>

„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“ Haggai ,1,6

Liebe Leserinnen und Leser des Kirchenbriefes!

Das Wort des Propheten Haggai, das uns als Monatsspruch im September begleiten wird, spricht tief in die Seele des Menschen. Die Zeitgenossen des Propheten haben alles, was sie zum Leben benötigen:

Arbeit, Essen, Trinken, Kleidung und Geld. Was will man mehr! Aber diese Dinge verfehlen ihr Ziel, denn die Menschen werden nicht satt, sie bleiben durstig und verlieren ihr verdientes Geld wieder – man fragt sich, warum ist das so?

Geld macht nicht glücklich – das war meine erste Reaktion, als ich die Zeilen gelesen hatte; offenbar galt dieser Satz schon damals wie heute.

Die Worte des Propheten haben auch in unserer Zeit eine brennende Aktualität. Die meisten von uns besitzen vieles von dem, was sie zum Leben brauchen. Es gibt auch in unserer Nähe Menschen, die finanzielle Not leiden, gerade jetzt in der Corona-Pandemie macht sich durchaus existenzielle Sorge breit. Aber wir sind in der glücklichen Situation, dass unsere Grundbedürfnisse versorgt werden können. Wir säen viel, unsere Wirtschaft läuft gut, aber der Ertrag am Ende des Tages stellt uns nicht zufrieden.

Ich habe manchmal den Eindruck, dass wir dennoch nicht satt werden, dass wir durstig bleiben – und bedürftig. Der Prophet Haggai hat recht, damals wie heute.

Geld macht nicht glücklich – das ist zwar eine Binsenweisheit, aber sie trägt eine tiefe Wahrheit in sich. Und offensichtlich hilft auch das Wissen um die Absicherung unserer Grundbedürfnisse nicht wirklich. Denn noch nie waren die Zahlen der registrierten Depressionserkrankungen so hoch wie in unseren Tagen.

Ich glaube, es ist die Sehnsucht nach der Fülle des Lebens und nach Anerkennung, die in vielen Menschen unerfüllt bleibt, die sie weiter hungrig sein lässt. Diese Sehnsucht kann nicht mit materiellen Dingen gestillt werden. Zufriedenheit können wir nicht kaufen oder uns selbst erarbeiten. Im Gegenteil: Vielen Menschen wird klar, dass ein Mehr an Konsum und Geld nicht ein Mehr an Glück und Zufriedenheit bedeutet. Es gibt Menschen, die aus der Spirale des Immer-Mehr-Haben-Wollens aussteigen und erst dann ihr Glück finden. Zurück zur Einfachheit.

Der einfache Weg führt direkt in unser Herz, in unser Innerstes. Und ist sie dort angekommen, wird unser Herz übertoll werden. Die Fülle des Lebens spüren wir nur hier. Wenn ich mir bewusst mache, dass mir die Dinge, die ich wirklich zum Leben brauche, von Gott geschenkt werden. Diese Sehnsucht nach der segnenden Fürsorge Gottes treibt die Menschen um und lässt sie suchend ankommen.

Gott ist es, der uns diese Fülle des Lebens

schenkt – dieses wundervolle Geschenk dürfen wir annehmen. Unsere Bemühungen, uns die Fülle des Lebens selbst zu verdienen oder zu erarbeiten, sind nur mäßig erfolgreich, vielleicht sind sie sogar zum Scheitern verurteilt.

Die treffsichere Situationsbeschreibung des Propheten vom ewig durstigen und hungrigen Volk kommt einem Lob Gottes nahe. Für uns ist sie ein Hinweis, in den Himmel zu schauen, wenn ich die Fülle des Lebens suchen will. Gott schenkt uns alles, was wir zum Leben brauchen.

Jesus Christus spricht in der Bergpredigt: *„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“* Mt 6,33

Wir sollen auf das Reich Gottes schauen, dann werden wir diese Fülle des Lebens finden. Wenn wir uns auf das Reich Gottes ausrichten, dann müssen wir uns nicht plagen und mühen, unser Leben zu einem erfüllenden Leben zu machen. Gott sorgt für uns. Eine wunderbare und tröstliche Zusage, wie ich finde.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie im Hier und Jetzt schon eine Ahnung davon bekommen, dass Sie von Gott beschenkt sind und in der Hoffnung leben können, dass Gott alles vollenden wird.

Ihr Pfarrer
Thilo Neuhaus

Präparandenanmeldung

Bald geht es los! Die Eltern der neuen Präparandinnen und Präparanden werden wir bald anschreiben und sie zu den Elternabenden einladen. Dort können Sie Fragen stellen und Ihre Kinder für den Unterricht anmelden.

Elternabend im Gemeindehaus Mengersdorf am Mittwoch, 22.09.21 um 19.00 Uhr

Elternabend im Kantorat Obernsees am Donnerstag, 23.09.21 um 19.00 Uhr

Übrigens: Die neuen Präparandinnen und Präparanden werden am Sonntag, den 03.10.21 in den Gottesdiensten vorgestellt.

Pfarrer Thilo Neuhaus

SAVE THE DATE
So. 03.10.2021
Erntedankgottesdienst
mit Vorstellung der Präparanden

Erntedank-Gaben

Wir bitten um Erntegaben für den Erntedank-Gottesdienst.

Abgabe am Freitag 3. Oktober um 10:00 Uhr an der Ortskirche. Vergelt's Gott.

In unsere Mitte genommen



Durch die heilige Taufe wurde in die Evang.-Luth. Kirche aufgenommen:

Aus Datenschutzgründen wurden persönliche Daten entfernt.



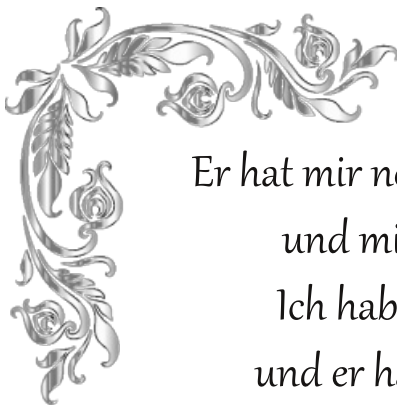
Unter Gottes Segen haben sich die Treue versprochen:

Aus Datenschutzgründen wurden persönliche Daten entfernt.



In Gottes Ewigkeit sind von uns gegangen:

Aus Datenschutzgründen wurden persönliche Daten entfernt.



Er hat mir neue Kraft geschenkt
und mich beschützt.
Ich habe ihm vertraut
und er hat mir geholfen.

Psalm 28, 7

Das Drohen mit dem Rücktritt

Liebe Gemeinde, viele von Euch werden den Bericht im Kurier gelesen oder davon gehört haben. Auch in anderen Medien, wie Bayern 1 und BR24 wurde berichtet.

Unsere Kirche und der Kirchenvorstand mal ganz anders in der Zeitung, mit ernstem Hintergrund.

Warum wir uns zu diesem Schritt gezwungen sahen, ist die Tatsache dass die Kirchensanierung stockt, obwohl die staatliche Bauaufsichtsbehörde nur auf das OK aus München, also der Landeskirche, wartet. Deshalb dieser Bericht, um zu zeigen, nicht der KV schläft und hält Müßiggang, nicht wegen uns steht alles still, verstreicht die Zeit.

Auch wollten wir öffentlich machen und uns der Vorgabe aus München entgegenstellen, dass die Sanierung der St. Jakob Kirche vom Verkauf der Gebäude Pfarrhaus und Kantorat abhängig gemacht wird. Sicher, die Finanzsituation in München mag angespannt sein. Kirchenaustritte, Corona und dadurch ausgefallene Gottesdienste, Veranstaltungen und Spenden, zeigen ihre Wirkung. Aber wer seine treuen Gemeinden auf dem Land beschneidet und übersieht, der wird diese Situation, die Unlust an der Kirche eher noch beschleunigen. Zumal wenn in Städten und Amtssitzen eher „goldene Wasserhähne“ verbaut werden!

Uns ist bewusst, dass wir in unseren Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf reichlich mit Gebäuden gesegnet sind. Und ja, das Pfarrhaus steht leer, aber auch das auf Anordnung der Landeskirche. Diese gibt lieber Geld für eine Mietwohnung aus, als Pfarrer Neuhaus und Frau (+ Hund Bruno) in das bewohnbare Pfarrhaus ziehen zu lassen, um dort bis zu seinem Ruhestand zu wohnen.

Denn laut Landeskirche sind die Tage, da in Obernsees und Mengersdorf ein Pfarrer Dienst tut sowieso gezählt. Spätestens mit dem Ruhestand von Pfarrer Neuhaus, also Mitte der 2030er Jahre, werden wir wohl kirchlich aus Mistelgau versorgt werden.

Will nun der Kirchenvorstand wirklich zurücktreten?

Es wäre unsere letzte Konsequenz, wenn die Landeskirche auf ihre Forderungen: Verkauf von Gebäuden und das Ignorieren von Vorschlägen zur Geldeinsparung bei Kirchensanierung und Nutzung der Pfarrwohnung beharrt.

Ändern würde ein Rücktritt an der Gesamtsituation nicht viel, aber Wellen würde er machen, denn geräuschlos würden wir nicht abdanken.

Es gibt ja noch die Medien, auch, wenn uns das von der Kirchenführung (Bayreuth, München) hinter vorgehaltener Hand etwas übel genommen wurde.

Die Landeskirche berechnet und überarbeitet zur Zeit alle Bausachen und Möglichkeiten, um die Ergebnisse mit dem KV-Obernsees zu besprechen, Holger Wölfel und Gerhard Leykam übernehmen diese Aufgabe. Danke dafür.

Angeschoben wurde das auch zum Teil durch den Besuch der Regionalbischöfin Frau Dr. Dorothea Greiner, die sich am 13.08. selbst ein Bild von der Situation vor Ort gemacht hat.

Fazit: Der Bauabschnitt II St. Jakob Kirche soll nun doch bald beginnen. Ohne das wir gleich was verkaufen müssen.

Wir hoffen auf ein Einsehen, dass ein vorhandenes, bezugsfertiges Pfarrhaus mit Pfarramt bald als solches genutzt werden darf.

Im Bauabschnitt III St. Jakob (Kirchenschiff innen) der uns finanziell sehr fordert, versuchen wir durch Streichung von Unnötigem und Besinnung auf das Wesentliche und viel Eigenleistung, Licht am Horizont zu sehen.

Unser Kantorat rückt, wie so oft, wieder an die letzte Stelle, wird aber nicht vergessen.

Denn selbst die Regionalbischöfin hat bemerkt und betont, dass sowohl Mengersdorf als auch Obernsees ein Gebäude für das Gemeindeleben neben der Kirche haben sollten.

Euer Lektor und Vertrauensmann
Uwe Schuster

Konfirmation in Obernsees



Foto: Dieter Jenß

Im Juli gab es in unseren Gemeinden viel zu feiern. An jedem Wochenende fand eine (Jubel-) Konfirmation statt. Den Anfang machten die Obernseeser. Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Konfirmanden, ihre Eltern und Familien den Festgottesdienst im schönen Barockgarten unter musikalischer Begleitung der Kerngbänker.



Foto: A. Grzonka



Foto: A. Grzonka

Vorstellungsgottesdienst

Zwei bzw. drei Wochen vor der Konfirmation beim Vorstellungsgottesdienst haben unsere Konfis in Obernsees und Mengersdorf (rechte Seite) das Glaubensbekenntnis mit Hilfe verschiedener Gegenstände dargestellt.

Konfirmation in Mengersdorf



Foto: Dieter Jenß

Am nächsten Wochenende folgten die Mengersdorfer. Aufgrund des schlechten Wetters musste der Gottesdienst in der Kirche St. Otto stattfinden und nicht wie geplant im Kirchgarten. Dank des guten Hygienekonzepts konnten wir aber auch in der Kirche unter Beteiligung des Posaunenchores einen bewegenden Gottesdienst feiern.

Vorstellungsgottesdienst



Foto: H. Gillich



Jubelkonfirmation 2020 Obernsees

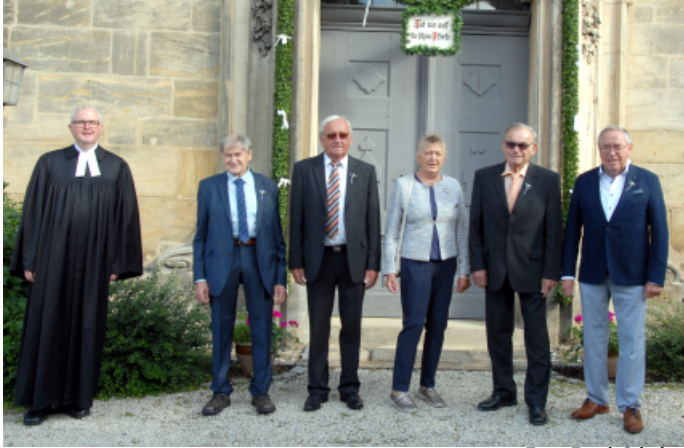


Foto: Frank Schultes



Foto: Dieter Jenß



Foto: Dieter Jenß



Foto: Dieter Jenß

An den darauffolgenden Sonntagen haben wir die Festgottesdienste zur Jubelkonfirmation gefeiert. Da die Jubilare im letzten Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht geehrt werden konnten, haben wir um 9.00 Uhr den Festgottesdienst für die Jubilarinnen und Jubilare des letzten Jahres gefeiert und um 11.00 Uhr die diesjährigen Jubilare. In Obernsees haben wir bei schönem Wetter unter Beteiligung des Posaunenchores im Barockgarten gefeiert.

In Mengersdorf mussten wir leider in die Kirche St. Heinrich in Plankenfels ausweichen, da das Wetter zu schlecht war. Der Chor bereicherte den Gottesdienst musikalisch.

Jubelkonfirmation 2020 Mengersdorf



alle Fotos: Dieter Jeng



Jubelkonfirmation 2021 Obernsees



alle Fotos: Dieter Jenß



Obwohl wir in diesem Jahr kein Kaffeetrinken anbieten konnten, haben sich die Jubilarinnen und Jubilare sichtlich wohl gefühlt und haben Erinnerungen ausgetauscht. Allen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle herzlich für die Vorbereitung dieser Festgottesdienste gedankt.

Pfarrer Thilo Neuhaus

Jubelkonfirmation 2021 Mengersdorf



alle Fotos: Dieter Jenß

Für die freundliche Bereitstellung der Bilder danken wir unserem treuen Fotografen Dieter Jenß, der dieses Jahr selbst bei der Jubelkonfirmation dabei war. Auch wer ihn nicht kennt, errät leicht, auf welchem der Bilder er ist. :-)



Foto: H. Gillich

Partnerschaftsgottesdienst

Pfarrer Otto Guggemos und sein Team hielten die Gottesdienste in unseren Kirchengemeinden und berichteten uns über die „Medizinische Notversorgung Tansania“. Das Dekanat Bayreuth/Bad Berneck unterstützt seit fast 40 Jahren ein Krankenhaus in Machame und das Karatu-Lutheran-Hospital am Rand der Serengeti-Steppe.

Kindergottesdienst zu Corona-Zeiten

Unsere Kindergottesdienste hielten wir im Freien, um so mehr Sicherheit zu haben. Wir trafen uns am Dorfbrunnen Mengersdorf und suchten uns dann einen ruhigen Ort, um miteinander zu singen und Geschichten über Jesus zu hören.



Foto: H. Gillich

Motorrad-Gottesdienst im Barockgarten



Foto: A. Grzonka

Viele Besucher zog es wieder zum MoGo im Barock. Besonderer Dank den High-Hupfern für die Organisation und Verköstigung der Gäste.

Verabschiedung Giesela Orth



Foto: A. Grzonka

Unsere langjährige, treue Kindergarten-Leiterin Frau Gisela Orth wurde im Gottesdienst verabschiedet.

Dank an Familie Schmitt

Alwine und Peter Schmitt haben auf eigenen Wunsch ihren Dienst in unserer Gemeinde beendet.

Alwine Schmitt hat mit ihrem Engagement als Mesnerin lange Jahre einen segensreichen Dienst in der Gemeinde getan. Sie war immer Ansprechpartnerin für alle Belange rund um die Kirche.

Peter Schmitt hat im Kirchenvorstand tatkräftig mitgearbeitet und mitgestaltet. Beiden sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt, verbunden mit guten Segenswünschen für ihren Lebensweg.
Pfarrer Thilo Neuhaus

Vorstellung neue Mesnerin

Ich möchte mich hier als neue Mesnerin in Obernsees vorstellen.

Mein Name ist Renate Wolf (geb. Guth), ich bin 50 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren zwei erwachsenen Kindern am Waldsteinring. Seit 2012 bin ich Mitglied des Kirchenvorstands und von daher schon zum Teil mit den kirchlichen Abläufen vertraut.

Ich freue mich auf mein neues Aufgabengebiet und auf die Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Irene Arnold, Pfarrer Neuhaus, dem Kirchenvorstand und natürlich der Kirchengemeinde.

Renate Wolf

Vorstellung neues Kirchenvorstandsmitglied

Ich möchte mich als neues Mitglied des Kirchenvorstands Obernsees vorstellen.

Meine Name ist Martina Maisel-Eisenhuth (57 Jahre).

Ich bin waschechte Obernseeserin, hier geboren, getauft und konfirmiert.

Mit meinem Mann Peter wohne ich in Obernsees, Am Festplatz 2.

Komplett bin ich aber erst mit meinen 3 erwachsenen Kindern und meinen Katzen.

Da mir die Begegnung mit Menschen, ob jung oder alt sehr wichtig ist, würde ich mich gerne auf diesem Gebiet einbringen.

Dabei denke ich an Kindergottesdienste und Seniorenarbeit.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer Thilo Neuhaus und dem Team des Kirchenvorstandes. Zum Schluss noch ein Wort aus der Bibel, das mich in den letzten Jahren begleitet und mir immer wieder Zuversicht geschenkt hat.

„Er hat mir neue Kraft geschenkt und mich beschützt.

Ich habe ihm vertraut und er hat mir geholfen.“ Ps. 28,7

September 2021		Obernsees	Mengersdorf Kirchgarten
So. 5.09. 14. So. nach Trinitatis	Kirchweih-Gottesdienst mitgestaltet von den Kerwaburschen Pfr. Thilo Neuhaus		10:00
So. 12.09. 15. So. nach Trinitatis	Gottesdienst mitgestaltet von Open Doors Pfr. Thilo Neuhaus		08:45
	Gottesdienst mitgestaltet von Open Doors Pfr. Thilo Neuhaus	10:00	
So. 19.09. 16. So. nach Trinitatis	Familiengottesdienst Lektor Jürgen Finkbeiner		10:00
	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster	10:00	
So. 26.09. 17. So. nach Trinitatis	Kirchweih-Gottesdienst Pfr. Thilo Neuhaus		10:15

Alle im Kirchbrief enthaltenen Gottesdienste und Veranstaltungen können nur vorbehaltlich der aktuell geltenden Corona-Verordnungen angekündigt werden. Bitte informieren Sie sich vorher auf unserer Homepage, ob es Veränderung gibt.



Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
 und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
 der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

Monatsspruch
 SEPTEMBER
 2021



www.

obernsees-mengersdorf

-evangelisch.de

Oktober 2021		Obernsees	Wohnsgehaig Mengersdorf
So. 3.10. Erntedank	Gottesdienst zum Erntedank mit Vorstellung der Präparanden Pfr. Thilo Neuhaus	08:45	
	Gottesdienst zum Erntedank mit Vorstellung der Präparanden Pfr. Thilo Neuhaus		10:00
	Kindergottesdienst		10:00
So. 10.10. 19. So. nach Trinitatis	Gottesdienst Pfr. Thilo Neuhaus	08:45	
	Freiluft-Gottesdienst in Wohnsgehaig Pfr. Thilo Neuhaus		10:00
So. 17.10. 20. So. nach Trinitatis	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster	08:45	
	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster		10:00
So. 24.10. 21. So. nach Trinitatis	Gottesdienst Pfr. Thilo Neuhaus	08:45	
	Gottesdienst Pfr. Thilo Neuhaus		10:00
So. 31.10. Reformations- tag	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thilo Neuhaus	08:45	
	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thilo Neuhaus		10:15
	Kindergottesdienst		10:15



Lasst uns **aufeinander**
achthaben und einander **anspornen**
zur Liebe und zu guten Werken.

Monatsspruch
OKTOBER
2021

HEBRÄER 10,24

November 2021		Obernsees Mengersdorf	
So. 7.11. Drittl. So. des Kirchenjahres	Gottesdienst		08:45
	Lektorin Vera Bräutigam Gottesdienst Lektorin Vera Bräutigam	10:00	
So. 14.11. Vorl. So. des Kirchenjahres	Gottesdienst		08:45
	Pfr. Thilo Neuhaus Gottesdienst Pfr. Thilo Neuhaus	10:00	
	Kindergottesdienst		08:45
Mi. 17.11. Buß- und Bettag	Gottesdienst mit Abendmahl		10:00
	Pfr. Thilo Neuhaus Gottesdienst mit Abendmahl - Nacht der Lichter - Pfr. Thilo Neuhaus		19:00
So. 21.11. Ewigkeitssonntag	Gottesdienst		08:45
	Pfr. Thilo Neuhaus Gottesdienst Pfr. Thilo Neuhaus	10:00	
So. 28.11. 1. Advent	Gottesdienst		10:00
	Pfr. Thilo Neuhaus Musikalische Adventsandacht Pfr. Thilo Neuhaus		16:00
	Kindergottesdienst		10:00



Der Herr aber **richte eure**
Herzen aus auf die Liebe Gottes und
auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Monatsspruch
NOVEMBER
2021



www.obernsees-

mengersdorf

-evangelisch.de



Alles wieder gut!?

Ist das eine *Frage* oder ein *Ausruf* zum Buß- und Betttag dieses Jahr?

Morgens um kurz vor neun ist die Nachricht geschrieben. Der Akku ist fast voll. Es gab noch keine langen Chats heute. Viel weiße Fläche kann gefüllt werden. Was will ich antworten? Soll mich der Satz aufmuntern? Dann klicke ich ihn weg. Diesen dämlichen Spruch habe ich oft genug gehört. In elenden Situationen, wenn Leuten nichts mehr einfällt, sagen manche: Alles wird gut. – Wie denn? Jetzt, nach der Pandemie. Vielen geht es schlecht. Leute sind gestorben. Andere waren selbst krank und erholen sich mühsam, wieder andere sind völlig überanstrengt nach unglaublich viel Arbeit und wenig Erholung. Zahlreiche Menschen sind auch gut durchgekommen, doch ihre Nachbarn kämpfen um die Existenz. Beziehungen sind zerbrochen, Familien auseinandergedriftet, Jugendliche haben sich zurückgezogen. Manche haben lautstark protestiert, zu recht und zu unrecht.

Nichts ist gut. Nicht so schnell. Ja, die Pandemie klingt ab. Wenn ich könnte,

würde ich am liebsten schreiben „ALLES GUT !!!“ Wir wollen unser altes Normal zurück oder ein neues Normal. Egal wie, aber: feiern, Freunde treffen, sich frei bewegen, essen gehen, Schlange stehen für ein rappelvolles Konzert.

„Siehe, alles war gut“, steht in der Bibel, gleich am Anfang, als Gott Himmel und Erde geschaffen hatte, „sehr gut“ sogar. So ist die Welt gemeint. So kann sie sein. So haben wir sie auch schon erlebt.

Alles wieder gut!? – Was antworte ich? Drei Punkte. Das heißt, ich weiß es noch nicht. Ich brauche Zeit. Ich muss nachdenken. Wohin soll es gehen? Kommen alle mit? Wie finden wir wieder zusammen? Was muss in Ordnung gebracht werden? Was gibt es zu verzeihen? Wem zu danken?

Drei Punkte. Vor der schnellen Antwort. Zeit zur Besinnung. Dafür steht der Buß- und Betttag.

Wir laden ein in unsere Gottesdienste.

Helmut Wöllenstein, Propst in Marburg

Bibelabende

Über die Bibel ins Gespräch kommen. Darum soll es an drei Abenden im November gehen. Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg des Glaubens machen und über biblische Texte reden und Erfahrungen austauschen.



Ich möchte mit Ihnen in Anlehnung an die ökumenische Bibelwoche 2020/2021 über das Lukasevangelium nachdenken – an drei Abenden werde ich eine Einführung in die Bibelworte geben. Und danach würde ich mich sehr freuen, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen und miteinander und voneinander lernen. Ich freue mich auf Sie!

Freitag, 12.11.21 um 19.00 Uhr in der Kirche St. Otto Mengersdorf:

Bibelarbeit über den Fischzug des Petrus (Lk 5,1-11)

Freitag, 19.11.21 um 19.00 Uhr im Kantorat Obernsees

Bibelarbeit über Maria und Marta (Lk 10,38-42)

Freitag, 26.11.21 um 19.00 Uhr in der Kirche St. Otto Mengersdorf

Bibelarbeit über das Bibelwort Der Richter und die Witwe (Lk 18,1-8)

Melden Sie sich bitte eine Woche vor dem jeweiligen Abend telefonisch im Pfarramt (09206/226), per Mail (Pfarramt.Obernsees@elkb.de) oder Online (www.obernsees-mengersdorf.de) an, damit wir die Plätze für Sie reservieren können.

Pfarrer Thilo Neuhaus

Herzliche Einladung zu unserem Informationsabend über

Moldawien und unser Patenkind

am Dienstag, 05.Oktober 2021 um 19:30 Uhr

in der St. Otto Kirche Mengersdorf

Wir haben seit einigen Jahren ein Patenkind, das wir vom Kindergottesdienst unterstützen. Darüber und über die Projekte vom Missionswerk „Hoffnungsträger Ost“ wird uns Eduard Edu

berichten. Er ist der Verantwortliche für die Arbeit in Moldawien. Eduard ist verheiratet und hat drei Söhne. Bis vor zwei Jahren arbeitete er in verantwortlicher Position in einem Wirtschaftsbetrieb. Dann übernahm er die Leitung der Missionsarbeit in Moldawien. Begleitet wird Eduard von Jürgen Kießling, dem Leiter der „Hoffnungsträger Ost“ in Darmstadt und einer Übersetzerin.



Grüß Gott Oberfranken

Das evangelische Magazin auf TV Oberfranken

Menschen aus Oberfranken, die Berührendes mit uns teilen. Kirchengemäuer, die Geschichten erzählen oder Orte, die das Potenzial zum Lieblingsplatz haben – die Sendung „Grüß Gott Oberfranken!“ widmet sich alle vier Wochen auf TVO einem anderen Thema aus der Region. Ob die soziale Arbeit der Diakonie, die Sanierung von Pfarrhäusern, Kunst und Kirchenmusik, Schöpfung und Pilgerwege oder christliche Tradition und Veränderung – das regionale evangelische Kirchenmagazin berichtet über Menschen, Aktionen und Themen, die uns bewegen, beschäftigen und ans Herz gehen.

Die aktuelle Sendung gibt es auf TV Oberfranken jeden vierten Mittwoch im Monat um 17:45 Uhr. Die Wiederholungen laufen mittwochs um 14:30 Uhr, 16:45 Uhr, 18:45 Uhr sowie donnerstags um 19:30 Uhr, freitags um 21:45 Uhr, samstags um 13:30 Uhr und 21.45 Uhr, sonntags um 7:30 Uhr und montags um 12:30 Uhr.

Die aktuelleren Sendungen können Sie immer und jederzeit in der Mediathek auf www.tv0.de abrufen (klicken Sie „Mediathek“ > „Grüß Gott Oberfranken“), über die Website des Kirchenkreises Bayreuth (www.kirchenkreis-bayreuth.de/Fernsehen) oder über den Youtube-Kanal Sonntagsblatt – 360 Grad evangelisch.



Diakonie 
Bayern

**Gemeinsam
Wege finden -
Ambulante Hilfen
zur Erziehung**

**Herbstsammlung
11. – 17. Oktober 2021**

Gemeinsam Wege finden

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. **Ambulante Hilfen zur Erziehung** ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Frank Schuldenzucker, Tel.: 0911/9354-283, schuldenzucker@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE70 5206 0410 0001 3030 07
Stichwort: Herbstsammlung 2021

Im Dialog !

Wir möchten Ihnen in Zukunft im Kirchenbrief eine neue Rubrik anbieten. Sie soll „Im Dialog“ heißen und Interviews mit Personen aus Obernsees und Mengersdorf enthalten.

Den Anfang dieser Reihe soll in dieser Ausgabe Fritz Föttinger machen. Der Künstler Fritz Föttinger erhielt unter anderem den Kulturpreis des Landkreises Bayreuth und den Kulturpreis der Oberfrankenstiftung. Das Gespräch fand bei sonnigem Wetter in seinem Garten statt:



Herr Föttinger, was haben Sie in der Corona-Zeit am meisten vermisst?

Es war die Freiheit sich zu bewegen, die Einschränkungen nicht mehr entscheiden zu können, wohin man gehen mag. Wir machen z.B. regelmäßig botanische Wanderungen und schauen uns Kirchen, Pflanzen und Dörfer an, anschließend sind wir immer irgendwo eingekehrt – das fehlte. Meinen Bruder habe ich während des Lockdowns monatelang nicht gesehen.

Was machen Sie, um sich zu entspannen? Ich sehe Sie manchmal bei der Gartenarbeit!

Na ja, Gartenarbeit ist für mich beides: Arbeit und Entspannung (schmunzelt). Ich habe ein Faible für die Entwicklung der Natur im Jahreslauf, wie sie wächst und blüht und wieder vergeht – das ist eine große Freude für mich. Entspannung finde ich auch beim Fahrradfahren und Wandern mit Freunden.

Was wollten Sie als Schüler werden?

Förster – das war aber damals nicht möglich. Mein Vater ist im Krieg geblieben und meine Mutter zog uns drei Kinder allein groß. Ich bin in die Oberrealschule gegangen – mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt – ich sollte laut Lehrplan eigentlich Brücken bauen und zum Mond fliegen (schmunzelt).

In meiner Freizeit habe ich viel gemalt und gezeichnet. Diese Bilder zeigte ich meinem Kunstlehrer in der Schule. Er war so begeistert, dass er sie im Treppenhaus der Schule aufhing. Das aber hat die Lehrerschaft in zwei Lager gespalten. Zu der Zeit war der größere Teil der Lehrkräfte sehr konservativ – sehr vom Naturalismus geprägt, die haben meine Art zu malen abgelehnt, sie haben meine blühende Phantasie in den Bildern nicht verstanden. Mein Zeichenlehrer wollte meine Mutter unbedingt dazu überreden, mich auf der Kunstakademie in München

studieren zu lassen – aber auch das war damals nicht möglich.

So orientierte ich mich selbst an neuen Kunstformen – an Pablo Picasso und Franz Marc, die haben mich fasziniert. Viele Künstler sind durch den Krieg z.B. aus Dresden nach Bayreuth gekommen – die haben mit mir die Kunstszene in Bayreuth geprägt und verändert, ich war der jüngste in diesem Kreis und hatte 1959 meine erste Ausstellung in Bayreuth.

Trotzdem sind Sie Lehrer geworden?

Ja, ich habe mein Lehrerstudium in Bayreuth absolviert.

Waren Sie gerne Lehrer?

Ja, ich habe heute noch mit vielen ehemaligen Schülern Kontakt – viele leben heute auch noch in Obernsees.

Was ist für Sie Heimat?

Heimat ist ein schwieriger Begriff – zunächst mal ein Ort, wo man sich auskennt – der Heimatbegriff ist natürlich sehr missbraucht worden.

Nochmal zurück zur Kunst: Wie würden Sie das Verhältnis von Kunst und Religion sehen?

Kunst soll dazu dienen, über bestimmte Dinge nachzudenken und Kunst soll auch herausfordern. Kunst sollte aber auch beruhigend und meditativ sein – beide

Aspekte sind auch in der Religion angelegt. Ich habe einige Bilder über den Bosnien-Krieg gemalt – das sind sehr existentielle Werke, die meinen Ruf als Künstler geprägt haben. Kunst und Religion stellen die großen Menschheitsfragen.



© Fritz Föttinger

Muss Kunst schön sein?

(schmunzelt) Kunst soll nicht schön sein, sonst wirkt sie wie Reklame, Kunst soll originell sein.

Woran arbeiten Sie im Moment?

Ich mache im Moment eine schöpferische Pause.

Haben Sie ein Lieblingsstück aus Ihrem Werk?

Ich glaube es ist die Skulptur Balance auf der Neubürg. In jedem Lebensalter sieht man seine Kunst ein wenig anders.

Herr Föttinger, ich danke Ihnen sehr für das Gespräch.

Herzliche Einladung

zu unseren Kindergottesdiensten in Mengersdorf



die Termine sind sonntags:

19.09. um 10.00 Uhr Familiengottesdienst

03.10. um 10.00 Uhr

17.10. um 10.00 Uhr

31.10. um 10.00 Uhr

14.11. um 08.45 Uhr

28.11. um 08.45 Uhr



Wir werden, wenn es das Wetter erlaubt, den Kindergottesdienst im Freien halten. Ansonsten teilen wir uns im Gemeindehaus auf.

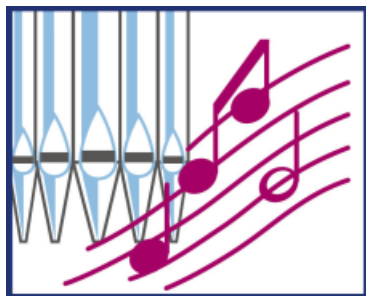
Sollten sich aufgrund der Corona-Situation Änderungen ergeben, werden wir sie auf unserer Internet-Seite bekanntgeben.

Damit wir besser planen können möchten wir Sie bitten, Ihr Kind zum Kindergottesdienst bis jeweils Freitag anzumelden.

Anmeldung bitte bei Helga Gillich 09206-746

Wir freuen uns auf Dein Kommen

Dein Kindergottesdienstteam



Kirchenmusik

Musikalische Adventsandacht

mit den Chören unserer
Kirchengemeinden

1. Advent 28.11. um 16:00 Uhr
in St. Jakob, Obernsees

Auf geht's

zum

KinderBibelTag

2021

ins Gemeindehaus Mengersdorf

**Herzliche Einladung
an alle Kinder
von 6 – 12 Jahren.**

Anmeldung bis
13. September bei
Helga Gillich 09206-746

**Samstag,
18. September,
10.00 – ca. 16.00 Uhr**
Ab 15.30 Uhr gemütlicher
Ausklang mit Eltern

**Sonntag,
19. September
Familiengottesdienst
um 10.00 Uhr in
Mengersdorf**

Wir freuen uns auf dein Kommen

Die Mitarbeiter der Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf

Je nach aktueller Lage sind kurzfristige Änderungen möglich!

Kirchenchor Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Montag 19:30 Uhr nach Vereinbarung

Informationen bei Rosi Linhardt

(09206-803)

Singkreis Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Dienstag 14-tägig um 19:00 Uhr

Informationen bei Barbara Kießling

*(*neu* 09201-20 24 42 7 *neu*)*

Hauskreis Mengersdorf

Wir treffen uns an vereinbarten Orten

Mittwoch 14-tägig um 19:00 Uhr

Informationen bei Helga Gillich

(09206-746)

Kirchenchor Obernsees

Obernsees Kantorat – 1. Stock

Donnerstag nach Vereinbarung

Informationen bei Annemarie Rossel

(09279-1252)

Posaunenchor

Mengersdorf – Gemeinderaum

Donnerstag nach Vereinbarung

Informationen bei Bernd Bauer

(09204-9188834)

Gemeindenachmittag

Mengersdorf – in der Kirche

Mittwoch um 14:30 Uhr

Informationen bei

Amanda Gerstacker (09206-727)

Manuela Krauß (09206-889)

13.10. Synagogen und jüdisches Leben
in Bayern

Dr. Angela Hager

27.10. Von Moskau nach St. Petersburg
Reisebericht

Georg Gubitz

10.11. „Engel - die Boten des Himmels“
Pfarrer Volkmar Gregori

24.11. Mit Leib und Seele leben -
Was Krebskranke für sich tun
können

Frau Zorah Beuschel

Details zu den Veranstaltungen und
Änderungen finden Sie auf unserer
Internet-Seite unter dem Stichwort
„Veranstaltungen“.

Kerngänkrocker

Obernsees Kantorat - Erdgeschoss

Montag nach Vereinbarung

Informationen bei Johannes Grzonka

(09206-5126)

CVJM-Jungschar

Mengersdorf – vor dem Gemeindehaus

Freitag 16:30 - 18:00 Uhr

Termine: 01.10.; 15.10.; 29.10.; 12.11.; 26.11.; 10.12.;

für Kinder von 8 – 12 Jahren

Bitte melden Sie Ihr Kind bis drei Tage vor der Gruppenstunde an.

Es gelten die aktuellen Hygieneregeln

Informationen und Anmeldung bei

Marion Wittich (09206-5228)

Tatjana Klusmann (09279-971736)

CVJM Teeniekreis

Mengersdorf – vor dem Gemeindehaus
eat, pray & love

Jeden Monat einmal Teeniekreis

für Jugendliche ab 12 Jahren

nach den geltenden Hygieneregeln

Freitag 18:30 – 20:30 Uhr

Termine: 17.09.; 22.10.; 12.11.;

Informationen bei:

Nadine Arnold (0171-2238822)

Laura Mertha (01525-4021380)

Lena Mertha (01525-4021662)

Männerkreis

Mengersdorf – Jugendraum

Nach Vereinbarung jeden 3. Freitag im Monat, 19:30 Uhr

*Informationen bei Peter Feulner
(09206-876)*

Krabbelgruppe



„kleine, bunte Schmetterlinge“

Obernsees Kantorat

Nach Vereinbarung

für Eltern oder Großeltern mit ihren
Babys und Kleinkindern.

Informationen bei

*Stefanie Leichsenring (09206-9934404
oder 0177-8638801)*

Bibellesekreis Mengersdorf

Wir treffen uns nach Vereinbarung

Informationen bei

Familie Jenne (0151-12352481)

Kirchenvorstand

Mengersdorf:

Peter Feulner

Helga Gillich

Georg Gubitz

Manuela Krauß

Günther Schretzmeier

Harald Wich

Obernsees:

Andrea Grzonka

Gerhard Leykam

Martina Maisel-Eisenhuth

Uwe Schuster

Renate Wolf

Holger Wölfel



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Ernte gut, alles gut

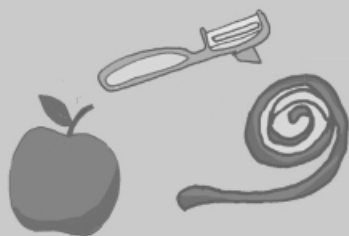
Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben,

anderen geben, in Hunger und Not.

Amen



Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Bucheckern, Kastanie, Eichel



Pfarramt Obernsees / Mengersdorf

Am Barockgarten 1
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 / 226
Fax 09206 / 5106
E-Mail pfarramt.obernsees@elkb.de
Pfarramtszeit: Do 16.00 – 17.30 Uhr
Fr 9.00 – 10.00 Uhr
Pfarramtssekretärin: Sabine Krauß

Pfarrer:

Thilo Neuhaus
Telefon 09206 / 226
E-Mail thilo.neuhaus@elkb.de

Evang. Kindergarten "Spatzennest"

Diakonisches Werk Bayreuth
Vordere Dorfstraße 10
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 / 750

Mesnerinnen

Obernsees - Irene Arnold/Renate Wolf
Telefon 09206 / 444 & 09206 / 5152
Mengersdorf - Manuela Krauß
Telefon 09206 / 889
Rupertkapelle - Sabine Stenglein
Telefon 09206 / 8609888

Friedhofsbeauftragte

Andrea Grzonka (Friedhof Obernsees)
Telefon 09206 / 5126
Georg Gubitz (Friedhof Mengersdorf)
Telefon 09206 / 1276

Vertrauensleute der Kirchenvorstände

Mengersdorf - Peter Feulner
Telefon 09206 / 876
Obernsees - Uwe Schuster
Telefon 09206 / 716

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Obernsees
Sparkasse Bayreuth
BIC: BYLADEM1SBT
IBAN: DE14 7735 0110 0570 2200 46

Kirchengemeinde Mengersdorf
VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE84 7806 0896 0109 5044 00

Kirchenbrief Sept. - Nov. 2021

175. Ausgabe, Auflage: 800
Nächster Redaktionsschluß: 12.11.2021

Redaktion

Thilo Neuhaus, Helga Gillich, Georg
Gubitz, Gerhard Leykam
Titelfoto: G.Leykam

Impressum

Der "Kirchenbrief" ist das Mitteilungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf. Alle veröffentlichten Texte, Daten und Bilder dienen allein kirchengemeindlichen Zwecken. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, wird gebeten, dies dem Pfarramt mitzuteilen.

Kopien, Abdruck oder Auszüge des "Kirchenbriefes" bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Pfarramtes und der jeweiligen Bildrechteinhaber.
Der Kirchenbrief ist kostenlos.

<http://www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de>



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren und in rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit leiden mehr als 200 Millionen Christen unter einem hohen Maß an Verfolgung.

Ihre Projekte umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen.

Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert Open Doors über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe auf. Mehr Informationen finden Sie unter

www.opendoors.de



Open Doors Deutschland

CHRISTSEIN IN DER VERFOLGUNG

WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

Informationsabend

Fr. 10.09.2021 / 19:30 Uhr

Kirchgarten Mengersdorf

Gottesdienst

So. 12.09.2021 / 8:45 Uhr

Kirchgarten Mengersdorf

Gottesdienst

So. 12.09.2021 / 10:00 Uhr

St. Jakob Kirche in Obernsees

Nähere Informationen und eventuelle Veranstaltungsänderungen können sie auf unserer Internetseite www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de erfahren.

